



# Erasmus + Erfahrungsbericht von Lisa Marie July





# Agenda

1. Rahmenbedingungen
2. Themen und Inhalte der Mobilität
3. Materialien und Tools
4. Zusammenhang zu „Wir bauen uns ein neues Schloß“
5. Feedback und Empfehlungen
6. Lebendige Dokumentation
7. Ggf. Networking





# 1. Rahmenbedingungen

*Titel der Mobilität:* Deep Democracy: How to Manage Conflicts Building a Strong Classroom Culture

*Land:* Italien (Florenz)

*Durchführende Organisation:* Europass

*Zeitraum:* 20.05.24-25.05.24





## 2. Themen und Inhalte der Mobilität

-> Lewis Methode zur Bewältigung von Konflikten

- Was sind Konflikte?
- Mirna Lewis Vorstellung der Methode mittels eines Videos zur Veranschaulichung der Grundidee der Methode
- Eisbergmodell zu Konflikten sowie die dazugehörige „Residence-line“, was präventiv für Konflikte eingesetzt werden kann
  - anschließende Umsetzung in der Schule sowohl für die Arbeit mit Lernenden als auch innerhalb des Kollegiums sowie bei Konflikten mit der Schulleitung
  - verschiedene Aktivitäten wie die Methode der „4-Steps“, „Shoe-Shuffle“, „Debate“, „Check-In“
  - sollen zur Konfliktprävention sowie für das Finden von Kompromissen bei unterschiedlichen Meinungen beitragen
  - verschiedene Aktivitäten wurden mit dem Kurs durchgeführt und anschließend kritisch für die Umsetzung im Klassenraum beurteilt





### 3. Materialien und Tools

*Genutzte Hard- und Software:* Wir hatten ein gemeinsames Trelloboard. Ansonsten war keine Hard- oder Software notwendig, da es vor allem um Diskussionsmethoden und die Erprobung dieser ging.

*Integrationsmöglichkeiten in den Schulalltag:* Einzelne der Methoden sind in Klassenleitungsunterricht nutzbar. Viele der Methoden eignen sich gut als Diskussionsformen für meinen Fachunterricht, wo ich diese bereits integriert und ausprobiert habe. Das Eisbergmodell sowie die „residence-line“ verdeutlichen die Notwendigkeit von Transparenz, sodass innerhalb des Unterrichts vermehrt hierauf geachtet werden kann. Die Debatte eignet sich zudem zur Konfliktbewältigung, was regelmäßig im Kontext Schule genutzt wird, da es innerhalb einer Klassengemeinschaft nicht immer ohne Konflikte ausgeht.



# 4. Relevanz für unser neues Schloß <sup>β</sup>

Bezug zu den Projektschwerpunkten:

- Demokratie- und Werteerziehung
  - Werteerziehung durch die Anerkennung und das Respektieren unterschiedlicher Meinungen

Ansatzpunkte zu

- *Leitbild/ Schulprogramm*: Vielfalt soll anerkannt sowie im Sinne des Eisbergmodells transparent gemacht werden, sodass Konflikte besser verstanden und andere Meinungen besser anerkannt werden können. Dadurch gibt es einen respektvolleren Umgang untereinander
- *Fächern*: Sozialwissenschaften in Form der Methoden, die sich für verschiedene Diskussionsthemen gut eignen





## 5. Feedback und Empfehlungen

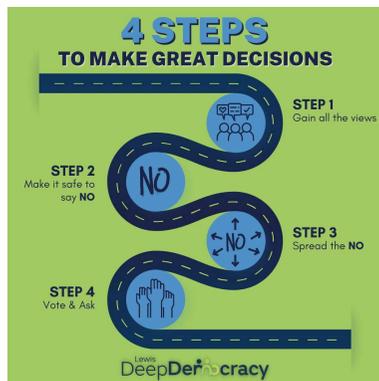
*Persönliche Beurteilung der Mobilität:* Der Kurs war für mich interessant. Am meisten konnte ich persönlich durch den Austausch mit Lehrkräften von Schulen anderer Länder lernen. Inhaltlich kannte ich vieles bereits vorher durch meinen eigenen Unterricht sowie durch die Universität. Aufgrund der Kursbeschreibung bin ich persönlich von einer Fortbildung zum gewinnbringenden Umgang mit Konflikten ausgegangen. Leider stand jedoch die Prävention von Konflikten im Vordergrund sowie Methoden zum Diskutieren. Nach Kritik seitens der Teilnehmenden hat die Mentorin jedoch am letzten Tag den Fokus und das Programm geändert, sodass man hierdurch noch einiges mitnehmen konnte. Besonders gut hat mir zudem die praktische Umsetzung der verschiedenen Methoden gefallen, sodass Schwierigkeiten und Probleme gut sichtbar wurden und Lösungen für den Klassenraum gemeinsam gefunden werden konnten.





# 6. Lebendige Dokumentation

## Fotos



**Erasmus+**  
Enriching lives, opening minds.



Erasmus+ Erfahrungsbericht



# 7. Networking

Kontakte

Partnerschaften

Kooperationen





# Erasmus + Erfahrungsbericht

